

Wahlergebnis.

Die gestern stattgehabte engere Wahl eines Abgeordneten zum Reichstage im Wahlkreise Halle - Saalkreis hat folgendes Resultat ergeben:

Table with 2 columns: Candidate Name and Votes. Includes Meyer Zaeglischbeck (liberal) and national candidates.

Aus dem Saalkreise liegen folgende Wahlergebnisse vor:

Table with 2 columns: Candidate Name and Votes. Lists various candidates from the Saalkreis region.

Das Resultat der mit einem bezeichnenden Wahlsitze steht noch aus.

Vocales.

Halle, 12. November.

* Der hiesige Landrath des Saalkreises macht als Wahlkommisfar bekannt, das das Resultat der gestern

vollzogenen engeren Wahl eines Abgeordneten zum Reichstage am Sonnabend den 15. November Vormittags 9 Uhr im Sitzungszimmer der Stadtverordneten amtlich kundgegeben wird.

Theaternachricht. Nächsten Sonnabend wird wiederum eine Schillerfeier stattfinden. Gegeben werden 'Die Karthäuser' von H. Laube.

Als Mitgliebet des Kreis-Vorstandes der im Reg.-Bez. Merseburg errichteten Unterstützungs-Anstalt für Witwen und Waisen öffentliche Clementarlehrer sind die Herren Nektor Sieger, Lehrer Tittel und Lehrer Franke auf die 3 Jahre 1885-87 gewählt worden.

Selbstmord. Am 10. d. Mts. Abends 9 Uhr wurde der seit Nachmittags aus seiner Wohnung verschwundene Hausbesitzer und Glasermeister W. in Giebichstein auf dem Hofboden seines Grundstücks erhängt aufgefunden.

Städtische Kommisfionen.

Verkaufsmisfions-Sitzung am Mittwoch den 12. November cr. Nachmittags 5 Uhr.

- 1) Verlängerung der Blumenstraße bis zum Gefängnisweg. 2) Schätzung eines Terraintrefrens, der an die Pflanzhöhe entfallen soll. 3) Desgl. zur Regulierung der Grundstücke. 4) Berathung des Bau-Etats für 1885/86. 5) Zuschläge von Arbeiten und Lieferungen.

Ständesamt Halle. Werbung vom 11. November.

Der Handarbeiter Friedrich Franz Schiller und Friederike Wilhelmine Parfyer, Handelsstraße 36. Der Schneidermeister Franz Albert Hense, H. Ulrichstraße 26, und Louise Marie Hofme Puff, gr. Wallstraße 32/33.

Gebühren.

Der Bureau-Assistent Friedrich August Kluge, Jägerplatz 30, und Caroline Anna Runze, Geißstraße 56.

Ein unehel. S. Geburtsstraße 7. Dem Jugführer Carl Röhl, Parfstraße 12, eine L. Johanne Magdalene Elisabeth. Dem Schuhmachermeister Hermann Debarde, Bauhof 5, ein S. Carl Wilhelm Walter.

Geborenen.

Des Maurer Heinrich Schneider S. Carl Albin, 6 J. 5 M. 19 L. Oberglaube 8. Des Schuhmachermeister Carl Großmann S. Otto Paul, 6 M. 14 L. Graefeweg 19.

Interims-Stadtheater.

Halle, 12. November. Die Karthäuser, Schauspiel in 5 Akten von H. Laube. Wenn, um das Andenken irgend eines unjetzt hervorragenden Dichters zu ehren, in unserem Theater ein Stück gegeben wird, welches entweder den betreffenden Dichter selbst zum Verfasser hat oder aber inhaltlich zu demselben in Beziehung steht, so kann man mit Sicherheit auf ein schlecht besetztes Haus rechnen.

lein Förster zeichnete die Gräfin Franziska v. Hohenheim mit richtigem Verstandnis und gefiel uns besonders gut in der Scene, wo sie den Herzog um Milde ansieht. Frau Sauer war als Generalin Rieger ganz die unerschrockene, warmeherzige Beschützerin der Jugend und Frauenlein Bachow spielte als Laura, wie ja immer, recht frisch und natürlich. Die Rolle des Sergeant Bleisitt war in den Händen des Herrn Wenghofer und leistete derselbe annähernd im Beginn des zweiten Aktes, wo er der Laura von seinem durch die Schuld anderer Menschen verfallenen Leben erzählt, erhebliche Anerkennungswürdig. Die Vorstellung, welche bis gegen 11 Uhr währte, gehörte unstreitig zu einer der besten in der Saison und machen wir deswegen auf die nächsten Sonnabende als Schillerfeierstellung stattfindende Wiederholung des Stückes, welches auch äußerlich recht gut ausgestattet ist, ganz besonders aufmerksam.

Aus den Nachbarorten.

Leipzig, 7. November. Einer tiefgegangenen Mutter mußte heute das Verdict eine empfindliche Strafe auferlegen. Die Professorin A. aus Leipzig ließ sich im vergangenen Sommer verleben, das Grab ihres durch Selbstmord getötenen Sohnes mit Asten von einem fremden Grabe zu schmücken. Sie schnitt 64 Stück der Blumen ab und legte sie auf ihr Grab. Trotz aller Bitten gegen den hinzugekommenen Friedhofswächter um Unterlassung der Angelegenheit, erfolgte letztere und heute wurde die Frau wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängnis und wegen Beamtenehrendung zu 30 M. Geldstrafe verurtheilt.

Bermischtes.

Berlin, 10. November. Ein bedeutender Diebstahl an Goldwaaren, im Werte von 3000 M., wurde am 7. d. M. Abends dem Goldwaarenhändler D. in der Monierstraße 5 dadurch zugefügt, daß der an dem genannten Hause gefesselt zwei Vorleghilffler bestellte Schaufelkasten gewaltsam gelöst und entwendet wurde. Der frühere Inhabt herabsteigend wurde am anderen Morgen auf dem fiskalischen Terrain in der Bäckerstraße aufgefunden, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, den Thäter zu ermitteln und die gestohlenen Goldsachen aufzufinden.

In einem Eisenbahnwagen 4. Klasse eines zwischen Bebra und Gießen fahrenden Zuges wurden dieser Tage einem etwa vierjährigen Kinde beim Aussteigen der Wagen für die Füßer der einen Hand abgenommen. Das Kind war von seiner Mutter ohne Aufsicht gelassen. Derartige, die unglücklichen Kinder zeichnend zum Krüppel machende Unglücksfälle sind schon so häufig vorgekommen, aber trotz aller Warnungen lassen es die Begleiter von Kindern vielfach an der nöthigen Aufsicht fehlen.

Die Beförderung der in Gera in Arbeit stehenden Fabrikarbeiter aus der Stadt Ronneburg mittelst täglichen Ertrages zwischen beiden Städten hat eine kaum gekannte Frequenz angenommen. Der Ertrag, anfänglich täglich mit 180-200, später regelmäßig steigend mit 200-250 Personen besetzt, hat jetzt eine Frequenz von 290 Personen und steht in Kurzem eine Steigerung auf 300 zu erwarten.

Holzminen, 10. November. In der Wäfer wurde von dem Schaffer Morgenroth ein Hecht gefangen, welcher mehr als 29 Zoll, 1 1/2 Meter lang war, und gut 60 Centimeter im Umfang hatte.

Wangen, 9. November. Als gestern Nachmittag in der fünften Stunde der Gutsbesitzer Schmale aus Kaldwitz im Begriffe war, mit seinem Gespann vom Bahnhofe aus nach Halle zu fahren, scheuten plötzlich in der Gegend des Hotel Rave die Pferde. Nur wenige Schritte und durch den Anprall stürzte der leichte Wagen mit, die Insassen, drei Herren und den Kutscher, mit fürchterlicher Wucht auf die Straße schleudernd. Die durch noch lebender gemacht, tobten die Thiere zum Schrecken der gerade zum Bahnhofe dort stillstehenden Gemüthsänder und Thierführer, heftig auf der Straße theils auf dem Trottoir, die Geschwindigkeit, Alles mit sich fortziehend, was ihnen in den Weg kam, bis sie durch den Anprall an eine Umde, welche sie durch stückweise entwurzelten, zum Stillstehen kamen. Von den verunglückten Insassen des Wagens ist der Besitzer des Geschäftes, Herr Schmale, am schwersten betroffen worden, indem derselbe außer einer bedeutenden Kopfverwundung heftig auch innere Verletzungen erlitten hat. Der mit im Wagen befindliche Gutsbesitzer Bromad aus Jöns, sowie der Kutscher trugen Verletzungen im Gesichte davon, der vierte Herr blieb unverletzt. Der durch diesen Unfall entstandene Schaden beträgt circa 300 M.

Nach Deutschland mit Protest zurückgeführt wurde - einer Mißthaltung der 'Am. Kor.' zufolge - der aus Waldeck, Kreis Dinkelsbühl, in Bayern kommende Schuhmacher Wilhelm Spiegel, nebst seiner aus Frau und drei Kindern im Alter von 2-7 Jahren bestehenden Familie, weil er vollständig mittellos und auf Kosten seiner Gemeinde nach Amerika befördert worden war. Der Bedauernswerte hatte zu Protokoll gegeben, daß er nicht im Stande sei, seine Familie hier zu ernähren, daß ihm vom Bürgermeister Brunnner in Waldeck circa 300 M. für Eisenbahnfahrts- und Schiffspassage und weitere 100 M. in Hamburg ausbezahlt worden seien. Letzterer Betrag befand sich zum größten Theil in seinem Besitze. Die Gemeindeverordneten konnten selbstverständlich nicht anders, als die Familie wieder nach Deutschland zurückzuführen und zwar zunächst auf Kosten der 'Darmstadt-Amerikanischer Handelsfahrt-Gesellschaft', welche die Familie herübergebracht hatte. Sind dem - so bemerkt hierzu die citirte Korrespondenz - die deutschen Behörden noch immer nicht zu der Einsicht gelangt, daß sich die Union dafür bedankt, das Wohl ihrer unterstützungsbedürftigen Gemeinbewohner zu werden.

Kürzlich betrat ein herkulisch gebauter Negler in Guadalupe in Mexiko einen Boden und entriß dem Befrager den großen Goldbeutel, den dieser gerade in der Hand hielt, und der 80 Doll. mehr in Kupfermünzen enthielt,

Der Geschäftsman verfolgte den Dieb, konnte ihn aber erst außerhalb der Stadt einfangen. Dort machte der Spürhunde Halt und sagte zu dem Besessenen: Wir wollen euch hängen, bis Du dies juridisch und verprügelt mit hinteren Keinen Krutzel zu machen, so ist es gut, andernfalls schlage ich Dich nieder. Der Geschäftsman machte gute Miene zu bösem Spiel, erhielt 40 Doll. von dem Gebe zurück und befe legten ihren Weg in entgegengelegten Richtungen fort. *Mexico americanisiert sich* — meint hierzu ein Blatt der Union.

Wahlnachrichten.

Magdeburg, 11. November. Bei der heutigen Stichwahl im 4. Magdeburger Wahlkreise wurde Deime (Soz.) mit 12304 Stimmen gegen Wiltmann (Freis.) mit 9174 Stimmen gewählt.

Halle, 11. November. Bis jetzt v. Vermit (All.) 4486, Graf Stolberg (Kon.) 2593 Stimmen. Im Wahlkreis 11. November. Bis jetzt v. Haldorf (Kon.) 3749, Graf Stolberg (Freis.) 6200 St. Die Wahl des Vermit ist sehr wahrscheinlich. 11. November. Nach bei bis jetzt aus 21 gezeigten Wahlschriften vorliegenden Resultaten erhielt bei

der heutigen Stichwahl im hiesigen Wahlkreise Parisius (Freis.) 3814 St. und Weibel (All.) 2678 St. Kassel, 11. November. Soweit bis jetzt ermittelt, erhielt bei der Stichwahl im hiesigen Wahlkreise Hannack (Soz.) 5200 St. und Vogt (Kon.) 4250 St. Aus verschiedenen Wahlschriften fehlen die Ergebnisse noch. Im den Kassel Wahlkreise — Hersfeld-Rohrborn — ist Schaffert (Kon.) mit behebender Majorität gewählt worden. Hamburg, 11. November. Nach dem nunmehr vollständig vorliegenden Resultat erhielt bei der Stichwahl Boermann (Nationalliberal) 15417 St., Feinzel (Soz.) 14817 Stimmen. Boermann ist somit mit einer Majorität von 800 St. gewählt.

Berordnung,

betreffend die Einberufung des Reichstages. Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen &c. &c. verordnen aus Grund des Art. 12 der Verfassung, im Namen des Reiches, was folgt: Der Reichstag wird berufen, am 20. November d. J. in Berlin zusammenzutreten, und beauftragen Wir den Reichsfanzler mit den zu diesem Zweck nöthigen Vorbereitungen.

Polizei-Berordnung.

Behufs anderweiter Regelung der nachbenannten Angelegenheiten durch bahnpolizeiliche Anordnungen werden auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 unter Zustimmung des Magistrats die beiden Polizei-Berordnungen vom 18. Februar 1876 und 18. Juli 1877, von denen die erstere das Verbot von Lebensmitteln auf dem hiesigen Bahnhofe außerhalb der bahnpolizeilich eingerichteten Verkaufsräume, die letztere aber das unbefugte Befahren der Eisenbahn-Berons mit Fuhrwerken irgend welcher Art verbietet, hierdurch wieder aufgehoben.

Galle, am 10. November 1884. Die Polizei-Verwaltung. J. D. von Holtz. Dem obernächst geflohenen in ein Kuppelzimmer eingeliefert worden. Der unbekannte Eigentümer wolle sich im Kriminal-Kommissariat, Zimmer 21, melden. Halle a/S., den 10. November 1884.

Stechbrief.

Wegen den unten beschriebenen Ausschüßungsgefalligen Hugo Bochnke aus Königberg, zuletzt in Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 6. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

von Moers. **Bezeichnung:** Alter: 27 Jahre; Größe: 1,55 m; Statur: unterseht; Haare: blond; Bart: Schürbror; im Entsetzen; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase: etwas eingedrückt; auffallend; Mund: gewöhnlich; Zähne: etwas defekt; Stirn: gewöhnlich; Gesicht: voll; Gesichtsfarbe: gesund; bräunlich; Sprache: deutsch, sächsischer Dialekt. Bekleidungsart: dunkelbraunes Kleid, weißer Strohhut mit weißen Spitzen besetzt, kurzgeschnittenes schwarzes Jacket mit kleinen Knöpfen, schwarzgefärbtes Tuch, Kattiefeln.

Stechbrief.

Wegen die unten beschriebene Näherin Martha Vollmann, angeblich aus Gumbinnen, zuletzt in Halle a. S. welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges, Unterschlagung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 8. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

von Moers. **Bezeichnung:** Alter: 26 Jahre; Größe: über mittel; Statur: corpulent; Haare: dunkelblond aufwärts geläutert; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Gesicht: voll; Gesichtsfarbe: gesund. Sprach: deutsch, ostpreuss. Dialekt. Bekleidung: dunkelbraunes Kleid, weißer Strohhut mit weißen Spitzen besetzt, kurzgeschnittenes schwarzes Jacket mit kleinen Knöpfen, schwarzgefärbtes Tuch, Kattiefeln.

Bedingungen

über die Aufnahme Kranter in die Königl. Universitäts-Kliniken zu Halle a. S.

§ 1. Jeder Patient, welcher bei einer der klinischen Universitäts-Anstalten seine Aufnahme beantragt, hat vor seiner Aufnahme einen Vorbehalt einzubringen, welcher zur Deckung der einmonatlichen Kur pp. Kosten nach demjenigen etatsmäßigen Satze ausreicht, zu dem der Kranke aufgenommen zu werden wünscht (cfr. § 3). Dieser Vorbehalt ist, sobald derselbe verbraucht ist, in derselben Höhe zu erneuern. § 2. Die Aufnahme derjenigen Patienten, welche von Privaten, Eisenbahn-Verwaltungen, Gewerkschaften, Krankenkassen pp. den Kliniken überwiesen werden, erfolgt unter gleichen Bedingungen. Kann eine Barzahlung nicht sofort geleistet werden, so genügt eine behördlich gerichtete zu begründende schriftliche Erklärung des Inhabers, daß der Aufzunehmende resp. der die Aufnahme desselben Nachsuchende sich zur Zahlung der sämtlichen für die Kur und Verpflegung anfallenden Kosten zu dem etatsmäßigen Satze von täglich 50 Pf. neben den Kosten für Verbände, Hilfsmittel, Extrawachen pp. verpflichtet, und seinen Vermögens- und Einkommensverhältnissen nach hierzu im Stande ist. § 3. Die Aufnahme oder Landarme Patienten werden nur gegen eine schriftliche Erklärung derjenigen Anstalt, in deren Verwaltungen die Aufnahme erfolgt, in dessen Verwaltungen, welche die Aufnahme begehrt, in der Klinik beantragt. Derselbe geschieht mit Patienten, welche ohne bisher Armenanträge, erhoben zu haben, den Anforderungen der §§ 1 und 2 nicht entsprechen. § 4. In allen Fällen, wo den vorstehenden Bedingungen nicht entsprochen wird, erfolgt die Zurückweisung der Patienten, wenn diese nach ärztlichem Ermessen ohne dauernde Besserung der Gesundheit bezw. ohne Gefahr für das Leben desselben möglich ist. § 5. In der Regel wird ein Kur- und Verpflegungsgeldbetrag von 1 M. 50 S. pro Tag erhoben, für welchen Patient neben der Unterbringung in einem mit mehreren Kranken besetzten Zimmer, der ärztlichen oder ärztlicher Behandlung die Verpflegung vom III. Tisch erhält. Bei besonders dingelegenen Kranken, zu denen namentlich diejenigen gehören, für welche die Kosten seitens der verpflichteten Armenverbände übernommen werden, kann dieser Satz auf 1 M. pro Tag ermäßigt werden. Beantragt ein Patient die Verpflegung vom I. Tisch, so wird der Satz auf 3 M. und in den Fällen, wo hierneben ein separates Zimmer gewährt wird, auf 5 M. bezw. in der medizinischen und Frauenklinik, auf 6 M. erhöht. Neben diesen Kur- und Verpflegungskosten sind die Kosten für Zimmernutzungs-Zehntel und Küchengebühren, sowie für Mineralbrunnen und Mineralbäder zu bezahlen. § 6. Freistellen können in sehr beschränkter Zahl nur solchen Patienten zu Theil werden, deren Behandlung lediglich im wissenschaftlichen Interesse erfolgt, sofern sie sich zu klinischen Demonstrationen ihres Krankheitszustandes bereit erklären.

Halle, den 27. Oktober 1884.

Der Kurator der Universität.

Geheimer Regierungsrath Dr. Schrader.

Genäß § 35 des revidirten Statuts der in Regierungsbereich Merseburg errichteten Untersuchungs-Anstalt für Blüthen und Wästen öffentlicher Elementar-Lehrer wird hierdurch zur Kenntniss der Betheiligten gebracht, daß als Mitglieder des Kreis-Vorstandes die Herren Rektor Steger, Lehrer Tittel, Lehrer Franz auf die 3 Jahre 1885 bis 1887 durch Stimmenmehrheit gewählt worden sind. Halle a. S., am 10. November 1884. Der Oberbürgermeister. Staudt.

Gustav Adolf = Verein = Sache.

Am Sonntag den 16. November cr. Abends 6 Uhr wird das Jahresfest des hiesigen Gustav Adolf-Vereins in der „Marienkirche“ durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei welchem Herr Superintendent Faber aus Bitterfeld die Predigt hält. Alle Freunde des Reiches Gottes werden herzlich zu dieser Feier eingeladen. Der Vorstand des Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung. Saran.

Alkoholometer

und alle anderen Racometer für Mineralöl, Bier, Saug, Säuren &c. empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Waare am billigsten Otto Unbekannt, Kleinshmidten.

Ein fast neuer Herrenüberrock ist billig zu verk. Neue Promenade 14, Hof, parterre. Ein gebrauchter, gut erhaltener Mahagoni-Herrenschreibtisch wird Spiegelgasse 9, II, zu kaufen gesucht.

Ein jüngerer

Schreiber mit guter Handschrift, zuverlässiger Arbeiter, kann als Registrator bei uns eintreten. Schriftliche, sowie persönliche Anmeldungen bei dem Sekretariat der Handelskammer zu Halle a. S.

Einem Tischlergesellen sucht gr. Steinstr. 62. Wohn-, fogl. z. bez., 60 %, verm. Spitze 33. Sof. z. v. möbl. Wohn. Markt 24, 3 Tr. E. möbl. Zimmer verm. Geisstr. 37, 1. Wohnung, Nähe d. Bahn, für ca. 600 Mark p. 1. April gesucht. Adressen unter A. K. in der Expedition niederzuliegen.

Ein Herr wünscht bei einem Franzosen oder Französin französische Conversations- und Lektüreübungen zu nehmen. Adressen unter Aufschrift R. J. beim Portier der „Stadt Hamburg“ erbeten.

Imn Besten der Mission am Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. November von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr in dem uns durch die Güte des Herrn Lütjig bewilligten Local zur Tulpe stattfinden, wozu hiermit freundschaftlich und ergebenst einladen. Laura Hofmann, Ida Knuth.

Taubstummen-Anstalt. Die öffentliche Ausstellung der für das Jahr 1884 zur Verloofung kommenden Arbeiten der Taubstummen und der Gesandte des Frauenvereins findet im Anstaltslocale Ziegelplatz 21 Freitag, den 14. November, von früh 10 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr statt. Die geehrten Damen des Frauenvereins und die werthen Interessenten der Anstalt werden hierdurch zum Besuche der Ausstellung ganz ergebenst eingeladen. Koole 4 75 S. sind in der Anstalt und in der Kitzing'schen Tabakshandlung, Schmeerstraße 43, vorrätig. Klotz.

Kreuz'scher Steuerg-Verein. Dienstag Ab. 8 1/2 Uhr „Ehlfäher Tavernen“.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Inseigel. Gegeben Berlin, den 11. November 1884.

Wilhelm von Bismarck.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 11. November. Präsident Grévy empfing heute den Besuch des Großherzogs von Sachsen-Weimar. In Montcaul-les-mines haben 39 Hausjuden stattgefunden, bei welchen auf eine geheime Gesellschaft bezügliche Papiere mit Beschlag belegt wurden. Von Mitternacht bis heute Abend 6 Uhr sind in der Stadt und in den Hospitälern im Ganzen 56 Choleraerkrankte vorgekommen. Aus Nantes werden 2, aus Orléans 4 Choleraerkrankte gemeldet.

New-York, 11. November. Die offiziellen Berichte über die Wahlmännerwahl für die Präsidentenwahl, welche nunmehr aus 14 Wahlschriften des Staates New-York vorliegen, weisen fast durchweg dasselbe Zahlenresultat auf das in den bisherigen amtlichen Berichten zu Gunsten der Wahl Cleverlands angeführt wurde.

Bekanntmachung.

Genäß § 35 des revidirten Statuts der in Regierungsbereich Merseburg errichteten Untersuchungs-Anstalt für Blüthen und Wästen öffentlicher Elementar-Lehrer wird hierdurch zur Kenntniss der Betheiligten gebracht, daß als Mitglieder des Kreis-Vorstandes die Herren Rektor Steger, Lehrer Tittel, Lehrer Franz auf die 3 Jahre 1885 bis 1887 durch Stimmenmehrheit gewählt worden sind. Halle a. S., am 10. November 1884. Der Oberbürgermeister. Staudt.

Frauenverein für Waisenhilfe.

Zur Weihnachtsgabe unserer Pflegekinder bitten wir auch in diesem Jahre unsere Gönner und Freunde um Gaben an Geld, Stoffen und Kleidungsstücken. Die Spenden werden mit Dank entgegengenommen von Frau v. Wolf, Königsplatz 2, Frau Oberbürgermeisterin Staudt, Sophienstr. 22, Frau Secretärin Pfäfers, gr. Märkerstr. 13, und dem Unterzeichneten. S. Albers, Domprediger.

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung in Schömann's Restaurant, Magdeburgerstraße 11.

Leipzig. Donnerstag: Neues Theater: Kabale und Liebe. Donnerstag: Altes Theater: Dorf und Stadt.

Interims-Stadt-Theater. Mittwoch den 12. November. 9. Abonnements-Vorstellung. II. Serie. Kyritz-Pyritz. Große Posse mit Gesang. Donnerstag geschlossen.

Hôtel & Café David. (Neuer Saal.) Donnerstag den 13. d. Abends 8 Uhr findet auf vielseitigen Wunsch noch eine Soirée

des Clavier- u. Humoristen O. Lamborg aus Wien statt, in welcher derselbe die vorzüglichsten Pièces seines Repertoires zum Vortrage bringen wird. Entrée an der Kasse 75 Pf., im Vorverkauf bei Herren Steinbreder & Jäpper, Schöttler & Fischer u. Paul Grimm a. Billet 50 Pf.

Restaur. z. Eiskeller. Heute Donnerstag Schlachtestest Früh u. 9 Uhr an Wellfleisch. Abends Suppe und diverse Warm. E. Zimmermann.

Budolf Mosse, Louis Heise, Brüderstrasse 6, I. Etage. ununterbrochen von 8-8 Uhr geöffnet, Inseraten-Annahme für das

Halle'sche Tageblatt.

Für die Redaktion verantwortlich: J. S. M. Hoffmann in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Druckerei des Waisenhauses in Halle a. S. S.